

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Einleitung	5
1 Allgemeines	6
1.1 Anwendungsbereich	6
1.2 Normative Verweisungen	6
2 Begriffe	6
3 Gemeinsame Merkmale und isometrische Darstellung	7
4 Kabelanschlüsse und interne Verbindungen – feste und freie Steckverbinder	7
5 Lehren	7
6 Kennwerte	7
6.1 Allgemeines	7
6.2 Zuweisung der Stifte und Paare	7
6.3 Einteilung in Klimakategorien	7
6.4 Elektrische Kennwerte	7
6.5 Übertragungseigenschaften	7
6.5.1 Allgemeines	7
6.5.2 Einfügungsdämpfung	8
6.5.3 Rückflussdämpfung	8
6.5.4 Laufzeitverzögerung	9
6.5.5 Laufzeitunterschied	9
6.5.6 Nahnebensprechdämpfung	9
6.5.7 Leistungssumme der Nahnebensprechdämpfung (nur zur Information)	9
6.5.8 Fernnebensprechdämpfung	10
6.5.9 Leistungssumme der Fernnebensprechdämpfung (nur zur Information)	10
6.5.10 Unsymmetriedämpfung am nahen Ende	10
6.5.11 Unsymmetriedämpfung am fernen Ende	11
6.5.12 Leistungssumme der externen (Fremd-)Nahnebensprechdämpfung	11
6.5.13 Leistungssumme der externen (Fremd-)Fernnebensprechdämpfung	11
6.6 Mechanische Kennwerte	12
6.6.1 Mechanische Lebensdauer	12
6.6.2 Wirksamkeit von Steckverbinderverriegelungen	12
6.6.3 Gesamtsteck- und -ziehkraft	12
7 Prüfungen und Prüfprogramm	12
7.1 Allgemeines	12
7.2 Anordnung zur Prüfung des Durchgangswiderstandes	12
7.3 Anordnung zur Schwingprüfung	12
7.4 Mess- und Prüfverfahren	12
7.5 Vorbehandlung	12

	Seite
7.6 Montage und Verdrahtung der Prüflinge	13
7.6.1 Verdrahtung.....	13
7.6.2 Montage.....	13
7.7 Prüfprogramme.....	13
7.7.1 Grund-(Mindest-)Prüfprogramm	13
7.7.2 Gesamtprüfprogramm	13
Literaturhinweise.....	16
Anhang ZA (normativ) Normative Verweisungen auf internationale Publikationen mit ihren entsprechenden europäischen Publikationen	17
Tabelle 1 – Prüfgruppe EP	14